

XXIV. GP.-NR

3294/J

16. Okt. 2009

**Anfrage**

der Abgeordneten Petzner, Grosz  
Kolleginnen und Kollegen

an den Bundesminister für Wirtschaft, Familie und Jugend

betreffend **Werbekosten der Bundesregierung**

Der sorgsame Umgang mit Steuergeld ist gerade in Zeiten der Wirtschaftskrise und rasant steigender Staatsverschuldung von eminenter Bedeutung. In diesem Zusammenhang fällt aber auf, dass seitens der Bundesregierung in Sachen Eigenwerbung in diversen Medien keinerlei Spargedanken erkennbar ist, sondern im Gegenteil gerade vor Wahlen großzügig Steuergeld in Werbung investiert wird.

Die unterfertigten Abgeordneten richten daher an den Bundesminister für Wirtschaft, Familie und Jugend nachstehende

**Anfrage:**

1. Wie viel Steuergeld hat das Bundesministerium für Wirtschaft, Familie und Jugend seit 1.1.2009 bis zum Einlangen dieser Anfrage in Werbung in Printmedien investiert? (Bitte um Kostenaufschlüsselung nach Monat und jeweiligem Printmedium)
2. Wie viel Steuergeld hat das Bundesministerium für Wirtschaft, Familie und Jugend seit 1.1.2009 bis zum Einlangen dieser Anfrage in Werbung in TV, Internet und Hörfunk investiert? (Bitte um Kostenaufschlüsselung nach Monat und jeweiligem Medium)
3. Wie viel Steuergeld hat das Bundesministerium für Wirtschaft, Familie und Jugend seit 1.1.2009 bis zum Einlangen dieser Anfrage insgesamt in Drucksorten (Broschüren, Werbematerialien, Briefsorten etc) investiert?
4. Welche Initiativen oder Kampagnen mit welchem Inhalt wurden seit 1.1.2009 bis zum Einlangen dieser Anfrage seitens Ihres Ressorts beworben?
5. Wie viel Steuergeld hat das Bundesministerium für Wirtschaft, Familie und Jugend seit 1.1.2009 bis zum Einlangen dieser Anfrage insgesamt für Aufträge an Werbeagenturen, PR-Unternehmen und diverse Kommunikationsdienstleister investiert?
6. Wie viele Mitarbeiter sind aktuell im Bundesministerium für Wirtschaft, Familie und Jugend im Bereich Öffentlichkeitsarbeit beschäftigt und wie hoch sind in diesem Zusammenhang die Personalkosten im Durchschnitt pro Jahr?

The image shows several handwritten signatures in black ink. On the left, there is a large, stylized signature that appears to be 'J. Petzner'. To its right, there is another signature that looks like 'Grosz'. Further right, there is a signature that appears to be 'C. Grosz'. The signatures are written in a cursive, flowing style.